

TERMINE

Die Militarisierung der EU: Wie Bremer Rüstungsbetriebe profitieren

21. März 2019 19:30 – 22:00 Uhr

Veranstalter: DIE LINKE LV HB und das Bremer Friedensforum

Ort: Kulturzentrum Paradox in Bremen (Bernhardstr. 10-12)



Eine Diskussionsveranstaltung mit Claudia Haydt (Informationsstelle Militarisierung e.V.), Maja Tegeler (Landesvorstand DIE LINKE. Bremen) und Barbara Heller (Bremer Friedensforum).

Der deutsche Militärhaushalt 2019 ist mit 43,3 Milliarden Euro jetzt schon ein Rekordtat. Beim NATO-Gipfel in Wales 2014 haben die Staats- und Regierungschefs vereinbart, dass sich alle Mitgliedstaaten bei ihren Verteidigungsausgaben bis 2024 einem Wert von zwei Prozent des Bruttoinlandsprodukts annähern sollen.

Im Juli vergangenen Jahres hat US-Präsident Trump sogar eine Erhöhung auf vier Prozent gefordert.

Die Bundesregierung beschloss nun die Steigerung des Rüstungshaushalts bis zum Jahr 2024 auf rund 50 Mrd. Euro. CDU, CSU und AfD wollen jedoch deutlich mehr. Die EU bietet jedoch keine Alternative. Im Gegenteil, die Vor-bereitungen zu einer EU-Militärunion laufen auf Hochtouren. Im Rahmen des rechtlich fragwürdigen EU-Verteidigungsfonds werden gemeinsame Rüstungsprojekte wie Ocean 2020 angeschoben.

Die Regierungen von Deutschland und Frankreichs sind Motoren dieser Entwicklung, wie auch im jüngst unterzeichneten Aachener Vertrag deutlich wird.

Claudia Haydt hat im vergangenen Jahr gemeinsam mit Jürgen Wagner das Buch "Die Militarisierung der EU" veröffentlicht. Sie wird bei dieser Veranstaltung auch einen kritischen Blick auf die beschriebene Entwicklung werfen.

- **WANN:** Donnerstag, 21. März 2019, von 19:30 bis 22:00 Uhr
- **WO:** Kulturzentrum Paradox (Bernhardstraße 12 in 28203 Bremen)

[Zurück](#)

QUELLE: [HTTP://WWW.DIELINKE-BREMEN.DE/NC/TERMINE/EREIGNIS/EINZEL/TERMIN/DIE-MILITARISIERUNG-
DER-EU-WIE-BREMER-RUESTUNGSBETRIEBE-PROFITIEREN/](http://www.dielinke-bremen.de/nc/termine/ereignis/einzel/termin/die-militarisierung-der-eu-wie-bremer-ruestungsbetriebe-profitieren/)